



Motion Roth David und Mit. über Luzerns Positionierung zur globalen Mindeststeuer für Unternehmen

eröffnet am 21. Juni 2021

Der Kanton Luzern macht sich fit für eine globale Mindeststeuer von 15 Prozent und die teilweise Gewinnbesteuerung am Ort der Geschäftstätigkeit. Der Regierungsrat unterstützt dieses Vorhaben auf nationaler Ebene.

In einem Planungsbericht legt der Regierungsrat dar, welche Risiken für den Kanton Luzern damit verbunden sind und wie er diesen begegnet. Dabei werden auch Massnahmen dargelegt, wie die Attraktivität Luzerns in nichtfiskalischen Faktoren wie Bildung, Lebensqualität, Innovation und weiteren Bereichen gestärkt werden kann.

Begründung:

Das Dumping bei den Unternehmenssteuern war und ist ein parasitäres Geschäftsmodell, da es darauf abzielt, Steuersubstrat aus anderen Kantonen und Ländern abzuschöpfen, obwohl die Wertschöpfung woanders erbracht wird. Die Digitalisierung hat die Problemlage markant verschärft. Nun erhält die Idee einer globalen Mindeststeuer mit der Einigung der G7 starken Auftrieb. Sollten sich die grossen Industrienationen der Welt auf dieses Projekt verständigen, müssen sich Kantone, die auf tiefe Firmensteuern setzten, neu positionieren. Das betrifft auch den Kanton Luzern.

Der Erfolg des Steuerdumpings war und ist in Luzern sehr beschränkt und die Steuerlast wird seit Jahren auf die Schultern der natürlichen Personen verlagert. Der Misserfolg wird die Auswirkungen einer globalen Mindeststeuer etwas dämpfen. Trotzdem dürfte ein Teil der Steuereinnahmen von juristischen Personen stammen, die einzig der tiefen Unternehmenssteuer wegen in Luzern ansässig wurden. Steuerfluchtgeld wird durch die Mindeststeuer wieder mobiler werden. Damit könnte es auch für Luzern zu Steuerausfällen kommen.

Offen ist, ob auch der zweite Teil der Einigung der G7 Auswirkungen auf die Schweiz haben könnte. So soll ein Teil der Unternehmensgewinne dort versteuert werden müssen, wo die Einnahmen generiert werden. Eine umfassende und frühzeitige Analyse möglicher Auswirkungen drängt sich auf.

Roth David

Budmiger Marcel

Heeb Jonas

Meier Anja

Kurer Gabriela

Setz Isenegger Melanie

Sager Urban

Meyer-Jenni Helene

Stutz Hans

Fässler Peter

Candan Hasan

Engler Pia

Schuler Josef

Muff Sara
Ledergerber Michael
Schwegler-Thürig Isabella
Lehmann Meta